

Vorwort

Das Betreuungsrecht hat durch das Gesetz zur Reform des Vormundschafts- und Betreuungsrechts zum 1.1.2023 die größte Reform seit dem 1992 in Kraft getretenen Betreuungsgesetz erfahren. Im Mittelpunkt stand dabei das Ziel, die Selbstbestimmung unterstützungsbedürftiger Menschen entsprechend den Vorgaben der UN-Behindertenrechtskonvention im Vorfeld und innerhalb einer Betreuung zu stärken. Der Gesetzgeber hat das Betreuungsrecht hierzu einer umfassenden Bestandsaufnahme unterzogen und bei dieser Gelegenheit die zahlreichen Verweisungen auf das Vormundschaftsrecht durch originär betreuungsrechtliche Regelungen ersetzt. Zudem hat er die öffentlich-rechtlich geprägten Vorschriften zu Betreuungsbehörden, Betreuungsvereinen und Betreuern in einem neuen Betreuungsorganisationsgesetz (BtOG) zusammengefasst, das an die Stelle des bisherigen Betreuungsbehördengesetzes getreten ist. Das Ergebnis ist eine umfassende Neuordnung des Betreuungsrechts, die alle Akteurinnen und Akteure im Betreuungswesen betrifft.

Die vorliegende, umfassend neu bearbeitete Auflage beleuchtet die hiermit einhergehenden Änderungen im Detail. Dabei werden nach bewährtem Prinzip alle Bereiche des materiellen Betreuungsrechts und des zugehörigen Verfahrens- und Organisationsrechts sowie des Vergütungs- und des Kostenrechts abgedeckt. Die internationalen Bezüge finden durch eine neu aufgenommene Kommentierung des Haager Erwachsenenschutzübereinkommens und der relevanten Vorschriften des EGBGB stärkere Berücksichtigung. Eine umfangreiche Synopse soll den Überblick über die neuen Vorschriften erleichtern.

Die neue Auflage befindet sich auf dem Stand 1.1.2023; teilweise konnten noch bis Mai 2023 erschienene Veröffentlichungen berücksichtigt werden.

Normzitate beziehen sich auf die seit dem 1.1.2023 geltende Rechtslage, soweit sich nicht aus dem Zusatz „aF“ oder dem Zusammenhang etwas anderes ergibt. Für die neue Auflage hat sich ein breit aufgestelltes Team zusammengefunden, zu dem neben Betreuungsrichterinnen und Betreuungsrichtern, Rechtspflegerinnen und Rechtspflegern sowie Hochschullehrerinnen und Hochschullehrern auch (ehemalige) Referenten aus verschiedenen Landesjustizministerien gehören, die das Zustandekommen der Reform begleitet haben.

Prof. Dr. Walter Zimmermann, der das Werk in der 3. und 4. Auflage allein verantwortet hat, hat an der vorliegenden Auflage nicht mehr mitgewirkt. Ihm gilt unser besonderer Dank.

Stuttgart, im Mai 2023

Das Autorenteam